

Sandhofen : Oktober 2026

E I N L A D U N G / R U N D B R I E F / I N F O P o s t

DAS KOMMT / DAS WAR / DAS IST / DAS KOMMT

Druck + Versand : „AG-INFOPost“ / Textbeiträge : Rudi Lelek + Ursel + Werner Kremer / Red.-Schluss 01.10.2026 (Erstausgabe Juni 1996)

Hallo, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde unseres ASVs !

Das ist unsere letzte 2026er **INFOPost** über : „DAS KOMMT“ / „DAS WAR“ / „DAS IST“. Das Mitgliederebühren-Formular und unsere Vereinstermine für 2027/1 sind beigelegt.

Bald steht wieder ein neues Jahr mit noch zu erledigenden und neuen Herausforderungen im Kalender – und es gilt, bekannte aber auch bis heute nicht bekannte unabwendbare Aufgaben zum Erhalt des bisher Erreichten und zu einer satzungskonformen, zukunftsorientierten und nachhaltigen Fortschreibung für unsere gut aufgestellte Anglergemeinschaft zu erfüllen – packen wir es an; ihre **INFOPost**-Redaktion !

Die „AG-INFOPost“ wünscht sich, dass die Zustellung an ihre zuletzt gemeldete Wohnanschrift und/oder mail-Anschrift wieder termingerecht und einwandfrei funktioniert – wir geben unser Bestes für unsere Anglergemeinschaft vom ASV Sandhofen !

Die Mitgliederversammlung am 20.11.2026 entfällt, da kein dringender Bedarf vorliegt !

(wk) Alle INFOS und Formblätter („Mitgliederebühren“ und die „Jahrestermine“) für 2027/1 erhalten sie mit dieser **INFOPost** !

... zum Formblatt-Mitgliederebühren für 2027

(wk) Nachdem unsere November-Mitgliederversammlung ausfällt – wie in den Vorjahren – und das, als Anlage zu dieser **INFOPost** beigelegte Formblatt nicht abgegeben werden kann, haben sie wieder folgende Möglichkeiten : ➔ Einwurf in den „Kummer-Briefkasten“ auf der INFO-Tafel in der „**ANGLERKLAUSE**“, ➔ per Briefpost oder ➔ Briefkasteneinwurf bei der ASV-Geschäftsstelle (68307 MA, Falkenstr. 3) oder ➔ per e-mail (kontakt@asv-sandhofen.de) als PDF-Dokument.

ASV-JAHRESTERMINE – 2027/1 ...

(wk) Dieser **INFOPost** ist eine Liste mit unseren geplanten Terminen für 2027/1 beigelegt. Beachten sie zusätzlich die INFOTAFEL-Aushänge !

Das 2026er-Königs- Prinzessinnen- Prinzenfischen ...

(wk) Diese Veranstaltung konnte aus den bekannten Gründen (Fischsterben und Niedrigwasser) leider nicht zum geplanten Termin durchgeführt werden. **Der neue Termin ist am Samstag, dem 24. Okt. am WW-Weiher.**

Um 7 Uhr ist Treffpunkt am Weiher, danach erfolgt die Auslosung.

Teilnehmen kann **jedes ASV-Mitglied** mit **gültigem Jahresfischereischein**. Es darf nur mit gesetzlich zugelassenem Anfüttungsmaterial gefangelt werden. Die Futtermenge im WW-Weiher ist aus Gewässerschutzgründen (Überdüngung !) auf zwei (2) Liter pro Angler begrenzt. Für alle näheren Einzelheiten kontaktieren sie direkt die Jugendleitung Fabian KLEIN und/oder unsere zuständigen Beiräte, die Spfr. Rolf APPEL und/oder Torsten BIERETH. Die Kontaktdaten finden sie auf unserer WEB-Seite. Nach der Veranstaltung ist ein gemütliches Beisammensein wie in 2025 geplant, um die „Würdenträger“ standesgemäß zu feiern.

Die WEIHNACHTSFEIERN für die Jugend und die Senioren ...

(wk) **Die Jugend feiert, zusammen mit ihren Eltern**, wie terminiert – am Samstag, dem 5. Dezember, ab 18 Uhr, in unserer „**ANGLERKLAUSE**“. Den Besuch des „**BELZENICKEL**“ hat auch unsere neue Jugendleitung bereits eingeplant ! Für diese Veranstaltung erfolgen separate persönliche Einladungen durch unsere Jugendleitung.

Die **Senioren-Weihnachtsfeier** ist am Samstag, dem 12. Dezember, ab 17 Uhr, am gleichen Ort. Die Platz-Reservierungsliste wird frühzeitig auf dem Tresen der „**ANGLERKLAUSE**“ ausgelegt.

Aus Platzgründen im Innenraum (Winter !) ist die Teilnehmerzahl auf 40 Personen beschränkt (Essen-Büfett-Aufbau / Kaffee und Gebäck !).

Für das warme Abendessen sind wir noch auf der Suche nach einem Sponsor. Die weihnachtliche DEKO erfolgt wie immer durch unsere Schriftführerin Kirsten HÄFFNER und die Spfr. F. HAINGÄRTNER und W. KREMER.

Denken sie bitte auch an eine Kuchen- und/oder Weihnachtsgebäck-Spende für beide Veranstaltungen, die wir gerne entgegennehmen. Schon heute hierfür unseren herzlichen Dank !

Unsere Geburtstagsgrüße

vom Juni bis Dezember – 2026

Im Juni an

Jürgen BOH – 85 J.
 Norbert LANGE – 75 J.
 Peter SCHRODER – 70 J.
 Renate SPRINGER – 85 J.

Im Juli an

Hans-J. LUDWIG – 70 J.



Im August an

Karl HERBEL – 85 J.
 Josef MAYER – 70 J.

Im Oktober an

Rudi OTTO – 70 J.

Im Dezember an

Klaus HÖRBER – 70 J.
 Helmut KELLER – 70 J.
 Ursel KREMER – 80 J.

Zum Geburtstag – auch nachträglich – alle guten Wünsche : 365 Tage Glück / 52 Wochen Gesundheit / 12 Monate Zufriedenheit und noch viele Jahre voller Lebensfreude in unserer Anglergemeinschaft !

RÜCKBLICK auf die 107. JHV – 2026 ...

(u+wk) Der unerfreuliche Zeitgeist der Desinteressen bei der Mitarbeit in einem Vereinsmanagement hat inzwischen dauerhaft auch unsere Anglergemeinschaft erreicht.

Es ist enttäuschend zu sehen, wie der heutige Zeitgeist von Desinteresse am Vereinsleben durchgezogen ist. Was früher selbstverständlich war, scheint heute kaum noch jemanden zu berühren.

Das Interesse am Vereinsleben und dem Ehrenamt ist nicht mehr vorhanden, während individuelle Bequemlichkeit und kurzfristige Nutzenorientierung an Bedeutung gewinnen. Der Gemeinschaftsgeist wird zunehmend zur Randerscheinung.

Von den rund 260 Mitgliedern waren gerademal 27 Personen zur JHV erschienen. Darunter befanden sich drei (3) Jugendliche, unser Ehrenvorsitzender W. KREMER und die Ehrenmitglieder : J. BOH, F. HAINGÄRTNER und F. SIEGMANN, die der 1. Vorsitzende und Sitzungsleiter S. BURMEISTER begrüßen konnte.

Die derzeitige Besetzung unseres Vereinsmanagement – also die ASV-Macher – vertrauen auf die „Entschuldigung“ : Wenn so wenige Mitglieder zur Versammlung erscheinen, bei der Entscheidungen zur Gegenwart, für Änderungen und der zukünftigen Vereinsphilosophie getroffen werden können, dann ist die absolute Mehrheit der Mitglieder mit dem gegenwärtigen Management einverstanden und ihre Interessen und Wünsche werden allumfassend befriedigt. Änderungsvorschläge sind also nicht erforderlich bzw. gewünscht.

Die Zufriedenheit der Mitglieder zeigte sich auch beim Ablauf der Berichterstattungen der einzelnen Beiräte zu ihren Resorts, den Fachausschüssen und dem allumfassenden Geschäftsbericht des Vorsitzenden. Es gab keine einzige Wortmeldung zu den umfangreichen Berichten über das Vereins-Geschehen im Jahr 2025 und den kurz- und längerfristig geplanten, noch umzusetzenden Handlungszielen zur Erhaltung der Infrastruktur unserer Vereinsanlage am WW-Weiher.

Alle anstehenden Abstimmungen, einschließlich der Entlastungen aller Vereinsgremien durch den Wahlleiter W. KREMER und alle Wahlen, erfolgten einstimmig, ohne vorherige Wortmeldungen.

Das umfangreiche Personal aller Vereinsgremien für 2026/2027 ist fast das Gleiche wie bisher. Ausgenommen von zwei (2) Änderungen.

EINLADUNG / RUNDBRIEF / INFOPost

DAS KOMMT / DAS WAR / DAS IST / DAS KOMMT

(Fortsetzung von Seite 1)

Für den zurückgetretenen Jugendwart T. ESTER kandidierte der bisherige 1. Kassier Fabian KLEIN und übernahm auf eigenen Wunsch dieses Amt. Als 1. Kassier wurde Spfr. Uwe VÖLSCHOW neu in den Vorstand gewählt.

Der komplette, im Detail protokollierte, Versammlungsablauf ist im Sitzungsprotokoll unserer Schriftführerin K. HÄFFNER, einschließlich neun (9) Anlagen dokumentiert.

Anmerkung: Die INFOPost-Redaktion muss darauf hinweisen, dass es nicht möglich ist, im Rahmen dieser Berichterstattung, über jedes Detail der umfangreichen Tagesordnung mit 17 TOP § und eines mehr als 40-seitigen Protokolls (einschließlich der ANLAGEN !), die „Daheimgebliebenen“ ausführlicher zu informieren. Hier lesen sie nur das Wichtigste.

Für mehr INFOS nutzen sie bitte vor der nächstfolgenden MGv die satzungskonforme Protokoll-Offenlegung in unserer „**ANGLERKLAUSE**“ für alle Mitglieder zur Einsicht und ihren eventuellen Einsprüchen !

☞ Die ASV- „Beiräte“ und der „Ältestenrat“ ...

(wk) Nach der zuvor dokumentierten JHV erfolgte zunächst in einer Gesamt-Vorstandssitzung die Bestellung der, dem GF-Vorstand, zurarbeitenden „Beiräte“ nach Satzung § 15. Die konstituierende Sitzung des „Ältestenrats“ gem. Satzung § 28, mit den Wahlen seines Vorsitzenden und dessen Stellvertreters, erfolgte am 02.05.2026.

... die „Beirats-Bestellungen“ :

Anlässlich einer Gesamt-VS erfolgten satzungskonform und einstimmig nachstehende Beirats-Bestellungen : ➔ **Beirat Allgemeine Vereinsverwaltung, internes Vereinsmanagement :** a.) Wirtschaftsausschuss und Steuerwesen = Markus ECK / b.) EDV-Mitgliederverwaltung und Zahlungsverkehr = Marco MAURER / c.) Internet, Homepage und Digitalisierung = Frau Kirsten HÄFFNER / d.) Protokoller = Vacant ! ➔ **Beirat Fischerei-Veranstaltungen :** = Rolf APPEL und Torsten BIERETH; ➔ **Beirat Aktive Angler :** = Rolf APPEL und Fabian KLEIN; ➔ **Beirat Vereinsjugend :** z.Zt. Vacant ! ➔ **Beirat Fischereiaufsicht :** Vacant ! (entfällt vorübergehend !); ➔ **Beirat Presse und Kommunikation :** = Werner KREMER; ➔ **Beirat Gewässerüberwachung und Fischartenschutz :** = Marco MAURER und Silvio LEDDA; ➔ **Beirat Vereinsveranstaltungen :** Einkauf = Frau Kirsten HÄFFNER (Die ORGA wird durch Patenschaften übernommen !); ➔ **Beirat Vereinsanlage und Vereinsheim :** a.) Vereinsheim-Organisation = Hermann BADER und Friedhelm HAINGARTNER / b.) Vereinsheim-Termin-Koordinator = Marco MAURER / c.) Vereinsanlage-Instandhaltung und Bauen = Günther KOHNEN, Norbert LANGE und Rudi LELEK.

... die „AG-INFOPost“ ist besetzt wie in 2025; Druck+Versand = Kirsten HÄFFNER, Markus ECK und Marco MAURER, Textbeiträge und Layout = Ursel und Werner Kremer

... zum „Ältestenrat“ :

Hermann BADER – wurde einstimmig von den anwesenden ÄR-Mitgliedern zum ÄR-Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter Marcus SZYMCAK erhielt ebenfalls das einstimmige Votum der Anwesenden.

Somit sind alle Vereinsgremien für das Geschäftsjahr 2026/2027 besetzt und für unser Vereins-Management einsatzfähig !

Seit der 2026er Februar-INFOPost sind leider verstorben ...

Herr **KARLHEINZ SCHMIDT** † 05. März

Herr **EUGEN KILIAN** † 21. März

Herr **GÜNTHER BEIER** † 27. Juni

und

Frau **HEIDE BÖH** † 20. September

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt den Familienangehörigen.

☞ Die neue geplante ASV-Satzung 2026 ...

(wk) Leider ist der rechtlich komplizierte Entwurfstext zu unserer „Satzungs-Neufassung“ zum Thema „Externer-Kassier“ noch nicht komplett von der ASV-Satzungskommission ausformuliert und kann somit auch noch nicht zur Vorstellung, Beratung und Abstimmung einer beschließenden Mitgliederversammlung vorgelegt werden. Die hierzu gehörende neue Vereins-Ordnung (VO) ist von Spfr. Fabian KLEIN jedoch bereits ausgearbeitet !

☞ Ein Rückblick auf unsere bisherigen Gesellschaftliche-Veranstaltungen ...

(u+wk) Jahr für Jahr ist es uns bisher mit Erfolg gelungen, neben den internen Fischereilichen-Veranstaltungen auch alle Jahrestermine, die zusätzlich die Vereinsbindung fördern, auf dem Vereinsgelände und/oder in unserem Vereinsheim „**ANGLERKLAUSE**“ zur vollsten Zufriedenheit der Anwesenden, durchzuführen.

➔ Gleich die erste Veranstaltung zu Jahresbeginn, das „**Aschermittwoch-Herings-ESSEN**“ am 18. Februar, musste jedoch leider ausfallen !

Mit großem Bedauern müssen wir festhalten, dass das traditionelle Heringsessen am Aschermittwoch in diesem Jahr nicht stattfinden konnte. Diese Veranstaltung, die über viele Jahrzehnte hinweg ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens war, hat stets Menschen zusammengebracht – bei pikanten Matjesfilets nach Nordischer-Art, Bismarckheringen – und Pellkartoffeln, zusammen mit traditionellen Beilagen für jeden Geschmack, aber vor allem durch das Gefühl von Zusammengehörigkeit und Verbundenheit in unserer Anglergemeinschaft.

Umso schmerzlicher ist es, dass wir diese Tradition in diesem Jahr nicht fortführen konnten. Trotz zahlreicher Bemühungen unserer Schriftführerin Kirsten HÄFFNER, durch persönliche Gespräche und wiederholte Aufrufe, hat sich niemand gefunden, der zusammen mit ihr die Patenschaft für die Organisation, den Einkauf und die Vorbereitung übernehmen wollte. Unter den Mitgliedern gab es leider keine ehrenamtlichen Helfer, die bereit waren, diese Aufgabe zu tragen. Denn die bisherigen jahrelangen „Macher“ der Veranstaltung, Ursel und Werner KREMER sowie Norbert LANGE als Quellmänner-Kocher, waren aus Krankheitsgründen ausgefallen.

Die „**ANGLERKLAUSE**“, unser Vereinsheim, die sonst am Aschermittwoch voller Leben, Stimmen und vertrauter Heringsdüfte war, blieb still. Dieser ungewohnt leere Abend führt uns vor Augen, wie sehr unser Vereinsleben vom Engagement Einzelner abhängt. Traditionen bestehen nicht aus Gewohnheiten allein – sie leben durch Menschen, die bereit sind Zeit, Kraft und Herzblut für ein paar Stunden zu investieren.

Der Ausfall des Heringsessens ist daher nicht nur eine bedauerliche Tatsache, sondern ein Zeichen dafür, dass wir uns als Gemeinschaft neu besinnen müssen. Ein Verein lebt vom Mitmachen, nicht nur vom Dabeisein. Wir möchten diesen Moment nutzen, um uns gemeinsam zu fragen, wie wir unsere Traditionen erhalten und stärken können.

Wir hoffen sehr, dass sich im kommenden Jahr wieder Mitglieder finden, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen, damit das Heringsessen am Aschermittwoch nicht zu einer schönen Erinnerung wird, sondern weiterhin ein lebendiger Teil unseres Vereins bleibt. „**Zur Stärkung und dem Erhalt unserer Anglergemeinschaft.**“

➔ Am 03. April fand das beliebte „**Karfreitag-Zanderfilet-Essen**“ in gewohnter „Patenschaft-Organisation“ und hervorragender Speisenqualität statt.

In Vertretung unserer beiden Vorsitzenden begrüßte unser Ehrenvorsitzende W. KREMER über 120 Gäste bei milden Frühlingstemperaturen und ohne Regentropfen.

Unsere Veranstaltungs-Paten wurden, wie in den Vorjahren, vom gleichen ehrenamtlichen Personal unterstützt. Die Arbeit war mit über 16 Personen auf die einzelnen Stationen der Veranstaltung verteilt – vom Einkauf bis zum Geschirrspülen und der Getränkeausgabe. Ein großes Lob und „**DANKE**“ an alle Helfer; jeder erforderliche JOB war optimal besetzt und jeder tat sein Bestes.

Eine Überraschung waren erneut die XXXL Zanderfilet/Portionen mit ca. 450 bis 500g – sie ragten diesmal nicht rechts und links über den Tel-

Sandhofen : Oktober 2026 (Erstausgabe Juni 1996)
EINLADUNG / RUNDBRIEF / INFOPost
DAS KOMMT / DAS WAR / DAS IST / DAS KOMMT

(Fortsetzung von Seite 2)

lerrand, denn es kamen unsere dekorativen neu beschafften ovalen „Zanderplatten“ – von Kirsten HÄFFNER gekauft – erstmals zum Einsatz, die im vergangenen Jahr wegen der überhängenden Filets gefordert wurden.



Bei schönstem Karfreitag-Wetter, wie bereits erwähnt, ließen sich alle Gäste das Zander-Essen in und außerhalb der „**ANGLERKLAUSE**“ schmecken. Gut gesättigt, gut mit Getränken versorgt und gut gelaunt nach der ASV-berühmten „Verdauerler“ – Runde in kleinen Gläsern für alle, wurde es ein wunderbarer Nachmittag bei österlich dekorierten Tischen bei Kaffee – und von den Fischer-Frauen spendierten allerlei wohlschmeckenden Kuchen. Der Karfreitag-Treff war mal wieder ein „Hit“ unserer terminierten Jahresveranstaltungen.

➔ Danach folgte am 14. Mai die „**Familien-Vatertags-Veranstaltung**“; die aktuell aufwendigste und personalintensivste Veranstaltung an unserem Wilhelmsth-Weiher: Mit Zeltaufbauten auf dem Casting-Rasenplatz, Bierisch-garnituren, Getränkeinsel, E-Gläserspüle und vieles mehr. Es ähnelt sehr einem kleinen überschaubaren 1-Tages-„Fischerfest“. Hierfür wurden neben unserem 1. Vorstand Stefan BURMEISTER auch unser Fabian KLEIN und Kassier Uwe VOLSCHOW als „Paten-Verantwortliche“ gefordert – und haben ihre Aufgaben hervorragend erledigt.

Unsere Mühen lohnten sich. Trotz einer etwas kühlen Witterung kamen wieder viele Hunderte Besucher. Familien, Ehepaare und Alleinstehende fanden an Christi-Himmelfahrt wieder den Weg auf unser naturnahes Vereinsgelände. Es war ein ständiger Besucherwechsel. Ein Highlight für die vielen anwesenden Kinder war unser Kletter-Spielturm mit Sandkasten, Schaukel und Rutsche; er war ständig belagert.



Die meisten Gäste erreichten uns „vorsorglich“ mit Fahrrädern oder fußläufig – die wenigsten motorisiert, um unsere Speisen – vorrangig natürlich die Zanderfilets mit Beilagen – aber auch Steaks, Bratwürste, Heringsbrötchen und den von den Fischerfrauen spendierten Kuchen zusammen mit Kaffee sowie die angebotenen vielfältigen Getränke zu genießen. Fast jeder Besucherwunsch konnte – bei moderater Preisgestaltung – zur Zufriedenheit erfüllt werden. Größere Warteschlangen gab es kaum, Dank der vortrefflichen Planungsarbeit mit Helferlisten aushang durch F. KLEIN und der neu gekauften zwei (2) Elektro-Fritteusen. Diese neuen 44-Liter-Stand-Fritteusen lösten die bisherigen über 30 Jahre alten, leider defekten und irreparablen Gasbetriebe ab und zeigten sich wesentlich Benutzerfreundlicher. Es ist eine gelungene und preisgünstige Ersatzbeschaffung durch unseren 1. Vors. – alle Fischbäcker waren/sind begeistert mit deren „handling“, bei fast gleichem Frittiergutdurchsatz von Zanderfilets.



Dank unserer Besucherklientel gibt es wie all die Vorjahre – nichts Unerfreuliches zu berichten. Der Vatertag verlief bis zum Ende friedlich und zur Zufriedenheit unserer Vereinsverantwortlichen.

Jeder der vielen eingeteilten Helfer gab wieder sein Bestes beim Auf- und Abbau und an diesem kühlen und wechselhaften Tag mit einigen kurzzeiti-

gen Regentropfen. Die „Eisheiligen“ machten ihrem Namen an diesem Tag alle Ehre. Im Namen unserer Anglergemeinschaft an alle Ehrenamtlichen und Kuchenbäcker:innen, ein großer „DANK“ für ihre Arbeit und den optimalen Ablauf der „Familien-Vatertag-Veranstaltung“ – 2026 !

➔ Die, bis heute, letzte vorgeplante Jahresveranstaltung war der „**Kerwe-Freitag-Treff**“ am 21. August mit dem traditionellen „**Rumpsteak-Essen**“ – es muss nicht immer **Fisch** sein !

Leider machte uns bei den Besucherzahlen das zeitgleiche Fußballspiel, SV-Waldhof gegen den 1. FCK einen dicken Strich durch unsere Erwartungen. An Stelle von jährlich über 100 Reservierungen, hatten sich zum Reservierungsende gerade mal überschaubare 42 Gäste für das Steak-Essen eingetragen. In unserer Anglergemeinschaft befinden sich ja bekanntlich viele Fußballbegeisterte Waldhofanhänger – und die fehlten leider mit ihren Begleiterinnen.

Mit launischen Kerwe-Worten, in Vertretung der beiden Vorsitzenden, konnte unser Ehrenvorsitzende W. KREMER die Gäste begrüßen. Über seinem Kopf hing ein wunderschöner Kerwekranz mit der Vereinseigenen „Kerweschlumbi“, mit vielen unterschiedlichen „Klopfern“ und bunten Bändern dekoriert – gebunden und geschmückt von Petra und Rudi LELEK.



Die „2026er-Rumpsteaks vom Mannheimer-Fleischwarenhandel „MÜLLER“ mit ca. 330 g/St. hatten eine sehr gute Qualität. Die angebotenen Steak-Beilagen waren wie immer lecker : Leicht angebratene Zwiebelringe, Kräuterbutter von unserem 1. Vors. frisch zubereitet, Mexikanischer Bohnensalat – mühevoll geschneidelt und pikant mit passendem Salatdressing versehen, Bunter Krautsalat, Griechisches Zaziki, Frühlingszwiebel-Röllchen, geschmackvolles Sauerteig-Brot und für Unerschrockene – wieder frisch gepressten scharfen Knoblauch.

Das Wetter war wechselhaft, bewölkt und von Regenschauern geprägt bei angenehmen Anfangstemperaturen um die 25°, die sich jedoch später abkühlten. Bei geschlossener Pergola war die Abkühlung zu den sehr heißen Vortagen und Wochen eine angenehme Wohltat. Eine Flucht in die „**ANGLERKLAUSE**“ war nicht erforderlich.

Allen Anwesenden hat es sehr gemundet; alles war ausreichend vorhanden; jeder wurde satt – und konnte die gut gekühlten Getränke aus unserer Gastronomie genießen. Als Nachtisch gab es, wie gewohnt, für alle ein oder mehrere „Verdauerler“ in kleinen Gläsern, je nach Wunsch – den leckeren Williams- oder Mirabellen- oder Brombeeren-Brand, von der Obstbrennerei „VOLK“ !

Reklamationen über die Veranstaltung gab es am Abend keine, denn KREMER hatte in seiner launischen Begrüßungsrede u.a. deutlich angesagt : „... Wenn ihr heute jedoch irgendwas zu meckern habt, dann wartet bis die beiden Vorsitzenden wieder da sind. – Ich bin nur Ersatz“.

Am Veranstaltungsende beschwerte sich trotzdem ein Gast über die erforderliche Beißkraft für sein Steak. Worauf seine Ehefrau spontan antwortete – das ist ebenso bei den „Dritten“ !

Zum Schluss sei den treuen „Nichtfußballfans“ und sehr angenehmen Besuchern – den ehrenamtlichen Helfern bei unserer Kerwe-Veranstaltung gedankt – den Organisatoren, den Einkäufern, den Kerwe-Kranz-Bindern, den Beilagen-Köchen, den Steaks- und Bratwurstbratern, den Essen-Ausgebern und dem Küchen- und Theken-Team.

Allen vielen „DANK“ für ihr Kommen – und den Helfern zum Gelingen unserer 2026er KERWE.

(Fortsetzung von Seite 3)

☞ „PFAS“ / ... zusätzliche Trinkwasser-Filterung oder ein Hauswasser-Anschluss durch die MVV !

(u+wk) Bekanntlich erhielten wir vom Gesundheits-Amt-MA (GA-MA/FB – 58.6.1.) die Auflage, dass wir, auf Grund der hohen PFAS-Belastung unseres geförderten Brunnenwassers zur Trinkwasser-Aufbereitung, die Anlage mit zusätzlichen Filtern zur PFAS-Reduzierung in unsere Aufbereitungstechnik einbauen müssen – ansonsten müssen wir unseren GASTRO-Betrieb schließen.

Schon seit Monaten sind wir bemüht adäquate und garantiegewährende Filterbauer einschl. Montage – zu finden; bisher jedoch ohne Rechtssicherheit auf garantierte Filtererfolge.

Alternativ erfolgte auch bereits vor fast einem Jahr eine Anfrage für einen Hauswasser-Anschluss bei der „MVV-Netze“ bei der Stadt Mannheim. Bisher leider ohne eine zusagende Rückmeldung. Unser S. BURMEISTER ist hierzu am „Drücker“ für eine Rückantwort – ob JA oder NEIN !

Vorsorglich – a.G. der unsicheren, dauerhaften Lösung der vorgenannten Problemstellungen, hat unser ASV bereits im Okt. 2025 einen Antrag beim GA-MA gestellt – zur weiteren Nutzung von „Mineralwasser“ in unserem GASTRO-Betrieb der „**ANGLERKLAUSE**“ – wie bisher.

Mit Schreiben vom 09.06.2026 erhielten wir die Rückantwort, dass wir bis zum 31.05. 2029 – bis zu einer wirksamen PFAS-Reduzierung – weiterhin, ersatzweise wie bisher Mineralwasser nutzen dürfen/können.

Hoffen wir, dass eine zeitnahe, zufriedenstellende Lösung für unser PFAS-Problem durch unsere Vereinsverantwortlichen gefunden wird. Denn von alleine verschwindet dieser Chemie-Cocktail im Grundwasser, nach Aussagen von Fachleuten, in den nächsten 1.000 Jahren nicht !

☞ Fischsterben durch Sauerstoffmangel in den Hitzemonaten Juni bis-August im WW-Weiher...

(u+wk/RL) Im Juli-2026 gab es durch Sauerstoffmangel (O_2) im WW-Weiher, erstmals seit längerer Zeit, wieder ein Fischsterben quer durch die meisten vorhandenen Fischarten.

In einer der heißesten Städte Deutschlands, in Mannheim, stieg am 27. Juni die Lufttemperatur auf max. 41,8 °C. Dies ergab eine Internetrecherche !

An den Tagen zuvor und danach lag sie zwischen 32 und 38 °C. Auch im gesamten Juli und bis Mitte August wurden diese Tagestemperaturen, mit wenigen Graden darunter, erreicht. Durch diese anhaltende Hitzeperiode, als Folge des Naturphänomen „Klimawandel“, erwärmte sich natürlich auch die Wassertemperatur auf fast 30 °C im Oberflächenbereich der Mannheimer-Gewässer, also auch in unserem WW-Weiher – einem limnologisch sogenannten „**geschlossenen Beckers**“. Es waren fast unerträgliche „Tropennächte“ mit Temperaturen von weit über 20 °C und man fragte sich – wann wird es wieder kühler und gefahrlos für unsere Fische. Die hohen Temperaturen führten zu einer erhöhten Sauerstoffzehrung durch die natürliche vorhandene Biomasse am Weihergrund und die geringere Sauerstoffbindung in warmem Wasser, die durch das anhaltende Niedrigwasser noch verstärkt wurde.

Als Vorsorgemaßnahme lief unsere Notbelüftung über die drei (3) vorhandenen Turbo-Jets, von der Firma „LINN“, bereits seit Anfang Juni rund um die Uhr, mit täglichen Stromkosten von ca. 35 €. Doch bei solch hohen Wassertemperaturen – auch in der Nacht – gab es kaum eine Abkühlung. In Verbindung mit dem hohen Weiherwasser-Volumen (mit geschätzten ca. 100.000 m³ auch noch beim derzeitigen Niedrigwasser), sind die vorhandenen Turbo-Jets, mit ca. max. 900 m³/Stunde Umwälzleistung bei 3,3 kw/h, nicht für so lange anhaltenden hohen Hitzeperioden ausgelegt und waren/sind machtlos, da das umgewälzte und sauerstoffangereicherte Wasser nur punktuell an ihrem direkten Abstrahl-Standort vorhanden ist und die Fische sich über ca. 4,4 ha Wasserfläche verteilen.

Dass unsere langfristig geplante „aquamotec“ – Belüftung auch nicht die „Non plus ultra“-Lösung sein kann, zeigt ein Pressebericht im Mannheimer-Morgen vom 16. Sept. mit der Überschrift „Wie Hitze die Gewässer belastet“. Darin ist u.a. zu lesen : Zitat / „... am Lampertheimer Altrhein ... Dort verendeten in diesem Sommer Hunderte

Fische, weil der Sauerstoffgehalt des Wassers dermaßen stark abgefallen war. Selbst eine vorhandene „Zirkulationstechnik“ konnte da nichts mehr ausrichten“. Zitat Ende ! (Anm.-wk : In Betrieb waren/sind mehrere aquamotec-Belüfter !)

In Baden-Württemberg gab es im Juni, Juli und August – 2026 die meisten Hitzetage und die höchsten Temperaturen seit Aufzeichnungsbeginn – so die Auswertungen des Deutschen Wetterdienstes !

So fand unser 2. Vors. Rudi LELEK am 15. Juli die ersten verendeten (ersticken) Fische, quer durch fast alle Arten; Zander, Barsche, Brachsen, Rotaugen usw. ein *artentypisches* Zeichen von Sauerstoffmangel und keiner Fischkrankheit.

Unser Spfr. LELEK stellte sofort eine Information über die gefundenen toten Fische als Notruf in unsere ASV-„Words-App“, worauf sich unser Spfr. Holger RIFFEL bei ihm meldete – und seine Hilfe mittels seiner Felder-Beregnungsanlage anbot.

LELEK nahm das Angebot natürlich sofort an, worauf H. RIFFEL zusammen mit Jürgen WEILAND, Werner WEILAND und Niklas WEILAND die Beregnungsanlage aufbaute. Das Weiherwasser wurde aus ca. 1 m Tiefe angesaugt und im hohen Bogen über die Weiheroberfläche versprüht. Als tatkräftiger Helfer unterstützte auch unser Spfr. Stephan ANDERS diesen Einsatz.



© ASV-Archiv / W. Kremer



© ASV-Archiv / R. Lelek

Hierdurch wurde ein Teil des natürlich vorhandenen atmosphärischen Sauerstoffs (ca. 21 %) in dem Wassernebel gebunden und dem Weiherwasser zugeführt.

An dieser Stelle ein DANK an alle Helfer bei dieser hilfreichen Aktion zur Rettung der noch überlebenden Fische.

Wie war der Erfolg ? – und die Nachschau !

Rudi LELEK berichtet am 19. und 30. August : Bis zu dem leichten Wetterwechsel mit Luft-Temperaturen unter der 30 °C Marke, kurz vor der Sandhofener-Kerwe und danach, wurden bei fast täglichen Kontrollgängen und Bootsfahrten von LELEK entlang des Uferbereichs keine weiteren toten Fische am WW-Weiher gesichtet.

Wie viele unserer Fische, an diesen heißen Tagen und noch danach, tatsächlich verendet sind, werden wir wohl nie erfahren; die meisten werden wohl ihr Dasein am Gewässergrund, beim biologischen Abbau-prozess oder durch „**Aas-Fresser**“ (Raben, Krähen, Füchse, Marder, Käfer u.v.m.) am Ufer – und im Wasser durch (Schnecken, Würmer, einige Fischarten u.v.m.), beenden.

Es ist frustrierend, wenn man machtlos einer Naturgewalt gegenübersteht und nichts gegen ein Fischsterben durch extreme Wettereinflüsse – wie der globalen Klimaerwärmung unternehmen – sowie keine effektiven Vorsorgemaßnahmen für unseren WW-Weiher treffen kann.

Gegen länger anhaltende Wassertemperaturen – im Bereich von 30 °C ist man machtlos. Für unsere meisten Fischarten sind naturgegeben maximal ca. 25 °C die Schmerzgrenze. Ab dieser Temperatur sinkt rapide die Sauerstoffsättigung in einem offenen Gewässer – wie bei uns am WW-Weiher oder dem erwähnten Lampertheimer-Altrhein geschehen.

Warmes Wasser kann von Natur aus physikalisch eben weniger gelösten Sauerstoff binden als kaltes Wasser – und zusätzlich steigt gleichzeitig der biologische O_2 -Bedarf unserer wechselwarmen Fische durch eine naturgegebene extreme Beschleunigung ihres Stoffwechsels.

☞ Tauf-Fest am und im Wilhelmswörth-Weiher ...

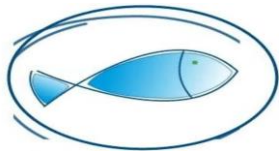
(ekma/u+wk) Am Sonntagvormittag, dem 28. Juni 2026, fand wie schon einige Jahre zuvor, auf Einladung von Frau Pfarrerin KELLER und Frau Pfarrerin LANGPAPE, von der Evangelischen Dreieinigkeitsgemeinde (Pfarrgemeinde Nord), ein Tauffest als feierlicher Open-Air-Gottesdienst auf unserem Vereinsgelände statt. Es war wieder eine besondere Taufe inmitten unseres idyllischen Naturschutzgebietes am WW-Weiher.

Die Familien und Gäste versammelten sich auf der Casting-Wiese am Vereinsheim und saßen ganz entspannt, anstelle klassischer Kirchenbänke, auf mitgebrachten Decken oder Klappstühlen im Rasen.

Bei strahlendem extremem Sommerwetter, um die 35 °C, bei der aktuell herrschenden historischen Hitzewelle, begann unter Gitarrenbegleitung ein gemeinsamer kindgerechter Gottesdienst unter freiem Himmel.

Nach dem Gottesdienst begab sich die Gemeinschaft zum flachen Uferbereich des Angelgewässers, dessen angenehm warmes Wasser als Taufwasser diente.

In respektvollem Einklang mit der Natur wurde das Sakrament der Taufe am Ufer und im See vollzogen – ein Moment der Stille, des Segens und der Verbundenheit. Die Zeremonie war geprägt von Achtsamkeit gegenüber der umgebenden Natur und tiefer spiritueller Bedeutung einer christlichen Taufe.



Im Anschluss an den Taufakt blieb auf der Wiese Zeit für Glückwünsche, Fotos und ein ungezwungenes Beisammensein der Taufgesellschaft. Es war ein eindrucksvolles Erlebnis, das Natur und Glauben auf besondere Weise miteinander verband.

Dieses Tauffest förderte erneut auch das Image unserer Anglergemeinschaft als lebendiger, moderner und sozial engagierter Teil der lokalen Gemeinschaft. Es verwandelt das oft als „exklusiv“ oder „altmodisch“ wahrgenommene Vereinsleben in eine offene Begegnungsstätte für alle Menschen.

☞ Herbst-WEIHERPUTZ-UMWELTTAGE am 08. und 15. November ...

(wk) Am 08. und 15.11. ab 9 Uhr, sind unsere beiden letzten gemeinsamen Weiherputz- und Umwelttage –2026 – am WW-Weiher.

Bei dieser Reinigungsaktion, zur Anlage- und Biotoppflege für unser Vereinsgewässer und dem angrenzenden Gelände, haben sie die letzte diesjährige Gelegenheit ihren „Arbeitsdienst“ als „Weiherfischer“ abzuleisten. Auch alle freiwilligen Helfer sind herzlich willkommen !

Bitte nehmen sie recht zahlreich an dieser Reinigungsaktion teil – unsere zuständigen Beiräte für die Anlagenpflege, die Spfr. R. LELEK, Günter KOHNEN und Norbert LANGE, freuen sich über ihre Anwesenheit und über jegliche tatkräftige Mithelfer, zur Erhaltung der Anlage als Naturschutz-Vorzeigeeobjekt.

☞ Aufruf der Geschäftsstelle an die Mitglieder zu ihren Anschriften + Bankverbindungen !

(wk) Leider müssen wir immer noch feststellen, dass vereinzelte Postzustellungen an Mitglieder – **als nicht zustellbar oder Empfänger nicht zu ermitteln** – an unsere Geschäftsstelle zurückkommen. Ursächlich dafür ist wohl ein Wohnungsumzug und der Postempfänger/Mitglied hat seine neue Anschrift nicht der Geschäftsstelle gemeldet. Unsere Satzung schreibt unter § 9 – Rechte und Pflichten eindeutig vor, **dass Anschriften-Wechsel sofort zu melden sind** – und unter § 18, die Vereinspost immer an die zuletzt bekannte Anschrift des Mitglieds versendet wird

Ähnlich verhält es sich mit den Bankverbindungs-Daten, wobei hier dem Verein erhebliche zusätzliche Bank-Bearbeitungsgebühren entstehen.

Bitte sorgen sie dafür, dass unserer Mitgliederverwaltung immer ihre aktuellen Daten vorliegen – DANKE !

Zum Schluss - für Angler - noch etwas
zum Schmunzeln aus einem Kalenderblatt :

Es ist nicht alles Volt, was strömt !



Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde !

DER GESAMTVORSTAND DES
ANGELSPORTVEREIN-SANDHOFEN
WÜNSCHT IHNEN UND IHREN ANGEHÖRIGEN
SCHON HEUTE EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST,
VOR ALLEM GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR 2027
Mit freundlichen Grüßen und herzlichem
P E T R I – H E I L